

 <p>Rheinisches Eisenkunstguss-Museum [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Feld & Hahn GmbH</p> <p>Museum: Sayner Hütte mit Kunstgussgalerie In der Sayner Hütte 4 56170 Bendorf-Sayn +49 2622 / 984955-0 (-12) info@saynerhuetten.org</p> <p>Sammlung: Landes- u. Ortsgeschichte</p> <p>Inventarnummer: 2.593</p>
--	--

Beschreibung

Von Hans Hagen und Werner Kutsche 2013 herausgegebene Broschüre zur Geschichte der Firma Feld & Hahn GmbH, vormals Feld & Vorstmann GmbH, vormals Johann Reuber Kesselschmiede in Bendorf. Die Fabrik fertigte Apparate und Dampfkessel und war später spezialisiert auf Anlagenbau für die chemische Industrie.

1894 gründete der Ingenieur Ernst Feld eine Firma zur Herstellung von Kleingewerbekesseln und Rohrleitungen. 1896 übernahm Feld die Kesselschmiede von Johann Reuber. Den größten Erfolg feierte die Firma mit der Entwicklung von Eindampfapparaten, mit denen man die Abwässer der Seifenherstellung destillieren und dadurch wertvolles Glycerin herstellen konnte. Die Firma war schwerpunktmäßig im Apparatebau für die Großchemie tätig. Durch die Forschungen des Bruders von Hans Feld, Walter Feld, konnten viele Patente entwickelt werden. 1902 trat der Ingenieur Adrianus G. L. Vorstmann als Teilhaber in die Firma ein. Die Firma nannte sich fortan „Feld & Vorstmann GmbH“. Nach dessen Tod am 5.11.1927 übernahm Sohn Fritz Vorstmann die Position des Vaters. Während der Wirtschaftskrise der 1928-1930er Jahre geriet die Firma in finanzielle Schwierigkeiten. Der Ingenieur Josef Hahn trat als Teilhaber und Geldgeber in die Firma ein, die nun unter dem Namen „Feld & Hahn GmbH. Fabrik für Apparate- und Dampfkesselbau firmierte.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Druck

Maße:

14,6 x 21 cm

Schlagworte

- Chemieindustrie
- Dampfkessel

Literatur

- Jan Keetman (1986): Der Wandel des Industriestandortes Bendorf im 19. und 20. Jahrhundert. Bendorf